

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Dortmund wurde verliehen:

1. Dem Oberbürgermeister **Karl Zahn**, geb. 1806 in Aplerbeck, gest. 1882 in Hofgeismar b. Kassel. Die Verleihung erfolgte am 30. Juni 1871 beim Scheiden aus seinem Amte und in ungeteilter Anerkennung der vielfachen Verdienste, die er sich in einer 24jährigen rühmlichen Wirksamkeit als Bürgermeister und Oberbürgermeister Dortmunds erworben hatte.
2. Dem Fabrikbesitzer, Kommerzienrat (später Geh. Kommerzienrat) **Wilhelm Overbeck**, gest. 20. September 1882 in Dortmund. Die Auszeichnung wurde ihm am Tage seiner goldenen Hochzeit am 19. Juli 1871 zuteil. Durch sie wurden seine vielfachen Verdienste anerkannt, die er sich während einer 50jährigen bürgerlichen und geschäftlichen Wirksamkeit in Dortmund, insbesondere durch Einführung neuer Gewerbezwweige und Förderung gemeinnütziger Anstalten erworben hatte.
3. Dem Bürgermeister a. D. **Karl Lent**, geb. 1796 in Soest, gest. 1878 in Dortmund. Das Ehrenbürgerrecht ist ihm in Anerkennung seiner mannigfachen Verdienste innerhalb einer 44jährigen Wirksamkeit als Stadtverordneter, Stadtrat und Beigeordneter beim Scheiden aus seinem Amte am 24. Februar 1875 verliehen worden.
4. Dem Oberbergtrat, Geh. Bergtrat und Stadtrat **Karl Gustav Wiesner**, geb. 1803 in Elsey, gest. 1879 in Dortmund. Er wurde in Anerkennung seiner 23jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat anlässlich seines Scheidens aus dem Magistratskollegium am 16. August 1875 zum Ehrenbürger ernannt.
5. Dem Justizrat **Wilhelm Brand**, gest. 1887 in Dortmund. In der Verleihung der Auszeichnung ist die dankbare Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich als Bürger, Stadtverordneter und Stadtverordnetenvorsieber während einer langen Reihe von Jahren erworben hatte, zum Ausdruck gebracht worden. Die Ernennung erfolgte am Tage seines 80. Geburtstages, am 11. August 1877.
6. Dem Landrat a. D. Geh. Regierungsrat **Otto Freiherr von der Heyden-Rybnick**, gest. 1912 in Dortmund. Die Auszeichnung wurde ihm aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläums am 14. Januar 1885 verliehen, und zwar in Würdigung seiner in einer langen Reihe von Jahren in amtlicher Tätigkeit erworbenen Verdienste und bürgerlichen Tugenden.
7. Dem Reichskanzler Fürst **Otto von Bismarck**, geb. 1. April 1815 in Schönhausen i. d. Mark, gest. 30. Juli 1898 in Friedrichshub. Das Ehrenbürgerrecht ist ihm zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 24. März 1890 für seine großen Verdienste um Volk und Vaterland verliehen worden.
8. Dem Geh. Kommerzienrat **Wilhelm Uden**, gest. 1894 in Forest b. Brüssel. Die Verleihung der Auszeichnung erfolgte am 21. Juni 1892 in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich durch wohlthätige Stiftungen um seine Vaterstadt erworben hatte.
9. Dem Generalpostinspektor, Wirklichen Geheimen Rat Dr. **Heinrich von Stephan**, geb. 1831 in Stolp in Pommern, gest. 1897 in Berlin. Er wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um das deutsche Postwesen bei der Einweihung des Gebäudes der Oberpostdirektion am Hiltropwall in Dortmund am 22. Juli 1895 zum Ehrenbürger ernannt.
10. Dem Geh. Justizrat **Wilhelm Holle**, gest. 1909 in Dortmund. Die Ernennung zum Ehrenbürger erfolgte anlässlich seiner goldenen Hochzeit am 15. Juli 1901, und zwar in Anerkennung seiner langjährigen hervorragenden Verdienste als Bürger, Stadtverordneter, Stadtrat und Stadtverordnetenvorsieber.
11. Dem Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrat Dr. h. c. **Wilhelm Schmieding**, geb. 20. Juli 1841 in Bönen b. Hamm, gest. 7. Oktober 1910 in Kappenberg b. Lünen. Seine Ernennung zum Ehrenbürger ist aus Anlaß des bevorstehenden Übertritts in den Ruhestand am 3. Oktober 1910 erfolgt, und zwar in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich in einer 24jährigen Amtstätigkeit um die Entwicklung Dortmunds zu einer Großstadt erworben hatte.
12. Dem Bergwerksdirektor, Geh. Bergtrat und Stadtrat **Eduard Kleine**, geb. 1837 in Herford, gest. 1914 in Dortmund. Durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, die am 13. April 1919, dem Tage der Feier des 50jährigen Bestehens der Handelskammer Dortmund erfolgte, wurde sein langjähriges ehrenamtliches Wirken als Stadtrat dankbar anerkannt.
13. Dem Rechtsanwalt und Notar, Geh. Justizrat und Stadtverordnetenvorsieber **Karl Friedrich August Temaag**, gest. 1928 in Dortmund. Ihm ist das Ehrenbürgerrecht zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 18. Juni 1914 verliehen worden, und zwar in Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich in ehrenamtlicher Tätigkeit als Stadtverordneter, stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung erworben hatte.
14. Dem Generalfeldmarschall **Paul von Beneckendorff und von Hindenburg**, geb. 2. Oktober 1847 in Posen, gest. 2. August 1934 in Neudeck. Dem treuen Eckhard des deutschen Volkes ist die Auszeichnung am 24. September 1917 für seine unvergänglichen Verdienste für Volk und Vaterland anlässlich seines 70. Geburtstages zuteil geworden. (Er war vom 26. April 1925 bis zu seinem Tode Reichspräsident.)